Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet dichte Wolken, örtlich Regen

Offenbach, 20.02.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Freitag erfassen die dichten Wolken große Teile des Nordens und der Mitte Deutschlands. Von Südbrandenburg über Sachsen bis nach Baden-Württemberg und Bayern überwiegt hingegen nach Auflösung von Nebel und Hochnebel die Sonne.

Dort bleibt es trocken, während im Westen und Norden hin und wieder etwas Regen fällt. Die Höchsttemperatur bewegt sich zwischen 5 und 10 Grad, am Oberrhein bei Sonne sind bis 13 Grad möglich. In den Nebelgebieten und im Norden von Schleswig-Holstein bleibt es am kältesten. Der Wind weht im Süden weiter schwach, sonst ist er mäßig, im Bergland und an der See auch frisch und kommt aus südlichen Richtungen. Auf den Bergen und an der Küste treten starke, exponiert auch einzelne stürmische Böen auf. In der Nacht zu Sonnabend breiten sich die dichten Wolken mit etwas Regen weiter landeinwärts aus. Im Bergland höheren Bergland fällt Schnee. Am längsten klar bleibt es im Ost und Südosten des Landes. Dort gibt es erneut Frost zwischen 0 und -5 Grad, am Alpenrand auch darunter. Sonst werden 5 bis 1 Grad erwartet. Der schwache bis mäßige Süd- bis Südwestwind lebt vor allem im Bergland in Böen stark bis stürmisch auf. Am Sonnabend ist es nur im Südosten und im äußersten Osten noch teilweise aufgelockert und weitgehend trocken. Im Rest des Landes ist es vielfach stark bewölkt und zeitweise fällt Regen, der im Tagesverlauf zunehmend Schauercharakter annimmt. Im Bergland fallen die Niederschläge ab etwa 400 m - 600 m als Schnee. Die Temperatur steigt im Osten mit Sonne noch bis 11 Grad, sonst werden 5 bis 9 Grad erwartet, im höheren Bergland liegen die Werte um den Gefrierpunkt. Es weht ein mäßiger, teils auch frischer Wind mit starken Böen im Bergland und in Schauernähe. In exponierten Lagen sind auch stürmische Böen möglich. In der Nacht zu Sonntag ist es häufig stark bewölkt oder bedeckt und gebietsweise gibt es schauerartig verstärkte Niederschläge, die in Lagen ab etwa 400 m als Schnee fallen. Dabei sinkt die Temperatur auf 2 bis -2 Grad, im Bergland bis -5 Grad. Dabei muss vor allem bei Aufklaren und im Bergland mit Glätte gerechnet werden. Am Sonntag ist es wechselnd, häufig auch stärker bewölkt und vor allem im Bergland gibt es zeitweise leichte Schauer, ab etwa 400 m als Schnee. Gegen Abend zieht im Nordwesten neuer Regen auf. Die Temperatur liegt zwischen 3 und 8 Grad, in den Kammlagen der Mittelgebirge um 0 Grad. Der Wind weht im Süden schwach, ansonsten mäßig bis frisch aus Südwest. Er wird im Tagesverlauf stärker, an der See und in den Hochlagen der nördlichen und westlichen Mittelgebirge kann es später Sturmböen geben. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50080/wetter-verbreitet-dichte-wolken-oertlich-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619